

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Trabrennverein Gmunden.

Dieser Verein, dessen Zweck „die Hebung der Landespferdezucht in Oberösterreich“ ist, wurde am 20. December 1891 gegründet und erhielt seine Statuten am 19. Jänner 1892, Z. 19.516/II, die behördliche Genehmigung. Die von dem Vereine veranstalteten Schlittenrennen und Trabfahren wurden bis 1895 auf einer provisorischen Rennbahn nächst der Bahnhofstraße abgehalten, woselbst nach Ausgabe von „Antheilscheinen“ die Pachtung der dortigen, dem Bürgerospitale gehörigen Gründe im Ausmaße von 5 ha 46 a 74·4 m² erfolgte und noch im Herbst des genannten Jahres mit der Anlage einer eigenen Trabrennbahn begonnen wurde, die dann im nächsten Jahre vollendet und 1899 durch Erhöhung an den kurzen Curven verbessert worden ist. Sie ist in sportlichem Sinne eine Trabrennbahn II. Classe und mit den nöthigen Baulichkeiten (Tribünen, Totalisateorraum etc.) ausgerüstet. Auf dieser Rennbahn haben seither stattgefunden: Ein Schlittenrennen am 12. Jänner 1896; Trabrennen am 27. und 30. August 1896; Sommer-Meeting am 15. und 17. August 1897 (Trabrennen); Frühjahrs-Meeting am 1. Mai, Sommer-Meeting am 30. Juli und 2. August 1898, ein ebensolches am 30. Juli und 1. August 1899, ein Winter-Meeting am 14. Jänner 1900. Die hiezu erforderlichen Geldpreise wurden nicht nur vom Rennvereine, sondern in ihrer Mehrheit durch Spenden aufgebracht.

Der Verein steht unter dem Protectorate des Altbürgermeisters Alois Kaltenbruner. Die Mitgliederzahl betrug 1899: 156, welche einen Jahresbeitrag von je 2 fl. leisten. Auch zählt der Verein drei Ehrenmitglieder (Wilhelm Freiherr von der Decken-Offen, k. und k. Kämmerer, General d. R. in Gmunden; Se. Excellenz Graf Kálmán Hunyady de Kethely, k. und k. General der Cavallerie und Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers in Wien; Josef Ritter von Regrelli in Gmunden). Die Vereinsleitung liegt in den Händen von: Mathias Kameseder, Präsident; Josef Kemmetmüller, Vicepräsident; Franz Pühringer, Schriftführer; Karl Traummüller, Cassier, und acht Ausschüssen. Das reine Vermögen des Gmunder Trabrennvereines belief sich Ende 1899 auf 4231 fl. 31 kr.¹⁾

Gesangsclub „Edelweiß“.

Nachdem eine Anzahl von zwölf Männern unter der Leitung des Buchhalters Adolf Mayer zu ihrem Vergnügen wöchentliche Gesangsübungen eine geraume Zeit hindurch abgehalten hatte, schritt ein Theil von ihnen, u. zw. Josef Beistorfer jun., Gemischtwaarenhändler, Urban Gzelsdorfer, Schriftfeger, Adolf Mayer, Buchhalter, Josef Merwald, Uhrmacher, Friedrich Riegl, Kafeur, und Wolfgang Schneidinger, Tischler, am 24. Jänner 1892 an die Gründung eines eigenen Gesangsclubs, der den obigen Titel und in den genannten Personen auch seine erste Leitung erhielt. Zweck des Vereines, dessen Statuten am 25. Juli 1893, Z. 11.355/II, die behördliche